

Lernen in den Ferien

Bildungssenator Ties Rabe (SPD) informiert sich in der Stadtteilschule Wilhelmsburg



Christina zeigt dem Bildungssenator Ties Rabe (SPD) ihr Arbeitsblatt „Wir bauen einen Zoo“.

Foto: hk

hk. Lernrückstände in den Ferien aufzuholen sei wichtig, gerade für Kinder in den sozialen Brennpunkten, sagt der Senator beim Besuch in Wilhelmsburg. Deshalb interessiert ihn das Angebot von „climb“-Lernferien besonders.

Ferienbetreuung gibt es an allen Hamburger Schulen. Von Sportangeboten über Workshops zu allen möglichen Themen bis zu Lernferienprogrammen. Die Stadtteilschule Wilhelmsburg arbeitet schon seit mehreren Jahren im Grundschulbereich mit „climb“ zusammen.

Climb (deutsch „klettern“) steht für „clever lernen – immer motiviert bleiben“. Das ist das Motto des gleichnamigen Sozialunternehmens. „Eltern und Kinder waren von Anfang an sehr an den zweiwöchigen Lernferien sehr interessiert,“ sagt climb-

Chefin Charlotte Frey. „Wir haben 40 bis 45 Kinder von 6 bis 12 Jahren. Und viele kommen immer wieder.“ In diesem Jahr waren es wegen der großen Hitze allerdings nur 20 Kinder.

Finanziert wird climb vor allem über Sponsorengelder, ein Drittel trägt die Schule bei. Das Tagesprogramm der Lernferien läuft von 9 bis 16 Uhr. Vormittags gibt es zwei Lerneinheiten von je 90 Minuten in Deutsch und Mathematik. Der Nachmittag ist Pro-

jekten vorbehalten. „In diesem Sommer machen wir das Projekt Sport und Ernährung,“ sagt Charlotte Frey, „dazu gehörte auch ein Ausflug ins St.-Pauli-Stadion.“ In den Lernzeiten wird nach allen Regeln der Kunst geübt, auf dem Math-Trail mit Zahlen und Mengen jongliert und es gibt Leselaufspiele mit Wortkarten. Vor allem geht es climb um die Förderung von Kompetenzen, darum den Kindern ihre Stärken zu zeigen und sie für das Lernen zu begeistern. Senator Rabe zeigte sich sehr angetan. Ob er angesichts seiner jüngsten Plädoyers für mehr Schule, wie sie früher war, mit Lesen im Chor und „Nachplappern“ statt „Bücherkisten“ und Lesewettbewerben unter Lernferien tatsächlich dasselbe versteht wie die Leute von climb, weiß man nicht.

Clever lernen - immer motiviert bleiben (climb)

Die gemeinnützige GmbH ist ein 2012 gegründetes Sozialunternehmen. Es bietet seine Lernferien vor allem für Kinder in sozialen Brennpunkten in Hamburg, Dortmund und Mainz an. Das zehnköpfige climb-Team organisiert die Arbeit. Die Lernferien-„LehrerInnen“ sind LehramtsstudentInnen, AbiturientInnen aber auch Angehörige anderer Berufe: Eine Lehrerin betreut meistens drei bis fünf Kinder. Bis auf eine Aufwandsentschädigung von 52 Euro ist die Tätigkeit ehrenamtlich. Climb sieht diese PraktikantInnen aber auch als Zielgruppe seiner pädagogischen Arbeit und bewirbt die Lernferien entsprechend als „einen Ort, an dem Kinder und Erwachsene mit- und voneinander lernen und gemeinsam wachsen“. Im vergangenen Jahr war das Unternehmen unter den Top 3 des „next economy awards“ für nachhaltige Startups.

Dringend! AusträgerInnen gesucht ...

... für das Gewerbegebiet
Stenzelring/Schlenzigstraße und für
Georgswerder.

WIR brauchen
ehrenamtliche AusträgerInnen.

Bitte melden Sie sich unter
Tel. 040/401 959 27 oder Mail:
briefkasten@inselrundblick.de

Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung und für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.

Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

Telefonische Anmeldung unter 040-42871-6343

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00) zu kommen.

Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81

Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**

Mittagstisch 6,50 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen